

Für das Wintersemester VHS 2012/2013 hier das Programm des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises Schwebheim.

---

## 1. Erzähle mir die Vergangenheit ...

### Ortsgeschichtliche Sammlung Schwebheim

Bei der Gründung des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises im Jahr 1991 beschlossen die Mitglieder, die Geschichte des Dorfes Schwebheim aufzuarbeiten.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet auch die in den beiden Schlossscheunen entstandene, nunmehr 34 Abteilungen umfassende Ortsgeschichtliche Sammlung. Sie zeigt neben typischen Handwerksberufen auch die übrige Arbeits- und Lebenswelt des Dorfes. Die Landwirtschaft und speziell der Kräuteraanbau werden vielseitig veranschaulicht.

#### Neue Akzente setzen:

- Die umgebaute Dorfpost.
- Die fertiggestellte Seilerei.
- Der Einstieg in die lineare Darstellung des Zeitgeschehens unter besonderer Berücksichtigung der Dorfgeschichte.
- Die Sonderausstellung „Rund ums Bier“.

Führungen durch die Ausstellung und fachkundige Erläuterungen erfolgen durch die Mitarbeiter des Sammlungsteams.

**Sonntag, 30. September 2012**

Erntedankfest

14.00 – 18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.

## 2. Zwei verschiedenartige Schlösser und eine besondere Kirche

Altenschönbach und Kirchschoönbach

Verborgen, inmitten eines Naturparks gelegen: das **Altenschönbacher Schloss**, seit 53 Jahren im Besitz der Adelsfamilie von Crailsheim.

In unmittelbarer Nachbarschaft: die 1496 vollendete, heute evangelische Kirche mit einer sehr interessanten Innenausstattung.

Zu sehen sind viele Grabdenkmäler und eine einzigartige Holzdecke. Sie zeigt die Wappen von 64 angesehenen fränkischen Adelsgeschlechtern.

Das 1698/99 von Baumeister Joseph Greissing im Auftrag des Fürstbischofs errichtete Barockschloss **Kirchschoönbach** gehört heute den Oberzeller Franziskanerinnen, denen es 1923 geschenkt wurde.

**Treffpunkt:** Altenschönbach, Kirchplatz, 13.50 Uhr  
**Führungen:** 14.00 Uhr Berthold von Crailsheim  
Weiterfahrt nach Kirchs Schönbach.  
**Treffpunkt:** Eingang zum Schlosspark  
**Führung:** 15.30 Uhr: Schwester Margit  
**Sonntag:** 14.10.2012  
**Kosten:** 3 € für Erwachsene  
1 € für Schüler, Studenten, Arbeitslose

**Anmeldung** ist nicht erforderlich.

Es kann auch nur ein Ort besucht werden.

Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

### 3. **Ein Ausflug zu den Steinzeitbauern im ältesten Dorf Deutschlands**

Das Bandkeramik-Museum Schwanfeld.

Im Oktober 2010 wurde das „Themenmuseum“ über die „Bandkeramische Kultur“ eröffnet. Diese brachte um 5500 v.Chr. die „Neolitische Revolution“ nach Mitteleuropa, den Beginn von bäuerlicher Sesshaftigkeit mit Ackerbau und Viehzucht“ (Prof. Dr. Jenas Lünig, Museumsporträt). Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse der Grabungen Lünings, die 1979 – 1985 am Grabungsplatz der Verbandsschule Schwanfeld und an elf weiteren Fundstellen gemacht wurden.

**Führung:** Bgm. Richard Köth, Schwanfeld  
**Sonntag,** 11.11.2012, 14.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Museum Schwanfeld, Pfarrgasse 4  
**Kosten:** 2,50 € für Erwachsene  
1 € für Schüler, Studenten, Arbeitslose

**Anmeldung** ist nicht erforderlich.

### 4. **Die Bibra**

**Zur Genealogie und Besitzgeschichte einer fränkischen Niederadelsfamilie im Spätmittelalter.**

Vor 500 Jahren verkaufte Jobst von Wenkheim das Hennebergische Lehen Schwebheim (Schloss, Dorf mit Zugehörigen) an Wilhelm von Bibra (gen. der Ältere), bischöflicher Amtmann zu Hassfurt. Die Übergabe erfolgte am 28. Januar 1513.

Der Kauf des Zehnt war vorausgegangen, denn schon am 13. Januar 1513 war Heinrich von seinem Onkel Lorenz, Bischof von Würzburg, damit belehnt worden.

Der 500. Jahrestag dieser Ereignisse gibt den Anlass, die Geschichte dieses alten Adelsgeschlechtes, das sich nach seinem im heutigen Thüringen gelegenen Stammsitz Bibra (Nähe Meiningen) benennt und dessen Wurzeln bis ins 12. Jh. zurückgehen, näher zu beleuchten.

**Referent:** Dr. Werner Wagenhöfer, Leiter des Staatsarchivs Würzburg

**Montag**, 14. Januar 2013, 19.30 Uhr, Schwebheim, Mehrzweckhalle

**Kosten:** 2,50 € für Erwachsene  
1 € für Schüler, Studenten, Arbeitslose

**Anmeldung** ist nicht erforderlich.

## 5. **Drei Fürstbischöfe aus einem Geschlecht**

„Die deutschen Dom- und Stiftskapitel der frühen Neuzeit waren eine Domäne des niederen Adels“. ....“In der fränkischen Kirchengeschichte zählten die Freiherrn von Bibra zeitweilig zu den führenden Geschlechtern.“ Von 1500 – 1555 „erscheinen 21 von ihnen 35 mal in 7 Domkapiteln .... Und 11 haben 17 Plätze in 11 Stiften belegt“ (Dr. Stingel, 1994). Zwei konnten zum Bischof von Würzburg und damit zum Reichsfürsten aufsteigen:

**Lorenz** von Bibra (1495 – 1519)

**Konrad** von Bibra (1540 – 1544)

Zwei Jahrhunderte später wurde der Priester und Benediktinermönch Karl Siegmund von Bibra (bei der Profess hat er den Namen **Heinrich** angenommen) zum Abt des Klosters Fulda und zum Fürstbischof von Fulda (1759 – 1788) gewählt.

**Referent:** Freiherr Hans von Bibra, Irmelshausen

**Montag**, 18. Februar 2013, 19.30 Uhr, Schwebheim, Mehrzweckhalle

**Kosten:** 2,50 € für Erwachsene  
1 € für Schüler, Studenten, Arbeitslose

**Anmeldung** ist nicht erforderlich.

## 6. **Die Schwebheimer Linie derer von Bibra**

Obwohl die Freiherrn von Bibra seit 1513 im Dorf residieren, entsteht eine eigne Schwebheimer Linie – im Zuge einer Erbteilung – erst durch den 1662 im Schwebheimer Schloss geborenen **Johann Ernst**; erloschen ist sie im Jahr 1955. Der Referent, Herausgeber, Autor und Kommentator von fünf Publikationen zur Dorfgeschichte, stellt in seinem Vortrag einige markante Persönlichkeiten der Schwebheimer Linie vor:

Es sind dies:

- der Diplomat, Söldner, Soldat und kaiserlicher General-Feldzeugmeister Johann Ernst von Bibra
- der Universalgelehrte, Forscher, Weltreisende und Erzähler Dr. Ernst von Bibra.

Er wird auch auf die jüngere Geschichte (19./20. Jh.) der Nachfahren derer von Bibra eingehen.

**Referent:** Hans Schwinger, Schwebheim

**Montag**, 18. März 2013, 19.30 Uhr, Schwebheim, Mehrzweckhalle

**Kosten:** 2,50 € für Erwachsene  
1 € für Schüler, Studenten, Arbeitslose

**Anmeldung** ist nicht erforderlich.